

**BRAVO!!!**



**Jaguar XE SV Project 8:  
Neuer Rundenrekord auf der  
Nürburgring-Nordschleife**



# Jaguar E-PACE Chequered Flag Edition

Formula-e  
erfolgreichste Saison

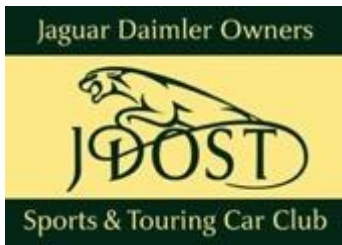


Keyless-Go-Systeme



Jaguar Land Rover  
am Sichersten





## Editorial

Liebe Leserinnen, liebe Leser!

Der Sommer hat seinen Zenit überschritten – der Herbst steht vor der Tür.

Jaguar Land Rover präsentiert sich beim Goodwood Festival of Speed. Einige Performance-Modelle und ein F-Type Rallye-Car sind mit dabei. Die Formula-e Saison ist zu Ende und die erfolgreichste für das Jaguar-Team.

JDOST unterstützt die Mödling Classic und die Wachau-Eisenstrasse-Classic. Die Vienna Classic Days stehen vor der Tür.

Viel Spaß beim Schmökern!

Herzlichst

euer

*Andi*



## Impressum

Jaguar Daimler Owners  
Sports & Touring Car Club  
Stammersdorfer Straße 318  
2201 Gerasdorf bei Wien

Email: [office@jdost.at](mailto:office@jdost.at)  
Web: [www.jdost.at](http://www.jdost.at)

Vorstand:  
Wolfgang Schöbel (Obmann)  
Andreas Icha (Schriftführer)  
Heinrich Winkler (Kassier)  
ZVR: 667443775



## Inhalt

### JLR-News Fahrzeuge 04

Jaguar E-PACE Sondermodell  
Chequered Flag

Jaguar XE SV Project 8: neuer  
Rundenrekord auf der Nürburgring-  
Nordschleife

Die neue Definition von ‚Auto‘

### JLR-News Corporate 07

Mehr Sicherheit durch 3D-Head-Up-  
Displays

Kampf gegen den Plastikmüll: neue  
Recycling-Verfahren für Kunststoff

Auto reagiert auf ‚Gemütslage‘ des  
Fahrers: neue Anti-Stress-  
Technologie

Beschleunigung der Elektrifizierung:  
neue E-Modelle werden in  
Großbritannien gefertigt

Jaguar Land Rover Modelle besitzen  
die sichersten Keyless-Go-Systeme

### JLR-News Formula-e 14

Panasonic Jaguar Racing feiert die  
bislang erfolgreichste Saison

### ÖMVV-News 15

Tipp: Eintrag in die Fahrzeug-  
Datenbank

ÖMVV-Jugendarbeit

### JDC-News 17

### JDOST-Events 18

JDOST bei der Mödling Classic 2019

Sommerausfahrt 2019

Clubabend mit Cascar-Präsentation

### JDOST-Sponsoren 22

### Jaguar F-Type P380 A...

Hinterrad, Benzin bleifrei, GRAU



## JDOST-Termine



### Sa/So, 24./25.08.2019

Vienna Classic Days  
(Rathausplatz, Wien)

### So, 01.09.2019

JDOST Dart-Turnier  
(Wirtshaus Oliver, Wolfsgraben)

### Do, 19.09.2019

JDOST-Clubabend  
(Panoramaschenke, Wien)

### So, 22.09.2019

JDOST Lichtschrankentraining  
(Gewerbegebiet, Klosterneuburg)

### Sa/So, 05./06.10.2019

JDOST Herbst-/Schlussausfahrt  
(Mostviertel)

### Do, 17.10.2019

JDOST-Clubabend  
(Panoramaschenke, Wien)

### Jaguar E-Pace 2,0P 2...

Allrad, Benzin bleifrei, GRAU



## Termine in Österreich

(ÖMVV-Kalender 10.06.2019)

### 21./22.09.2019

MGOC Herbstausfahrt

### 28.09.2019

Gerasdorf Oldtimer Classic

### 29.09.2019

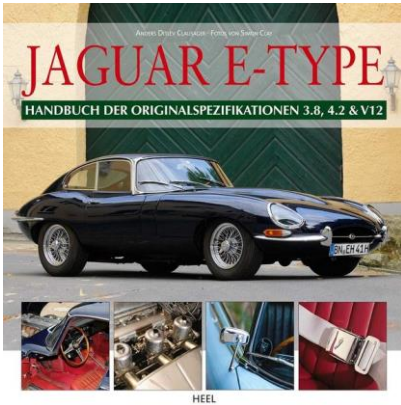
Rallye Historiale





## Buch des Monats

### Jaguar E-Type



### Handbuch der Originalspezifikationen 3.8, 4.2 & V12.

Dieses Buch macht mit allen Details des E-Type vertraut. Es deckt Bereiche ab wie Motor, Kraftübertragung, Karosserie und Innenraum, Zierrat, Elektrik, Armaturentafel, Instrumente und Schalter, Beleuchtung, Motorraum, Außen- und Innenfarben - alles wird erläutert bis hin zur Werkzeugrolle, vom Beginn der Produktion bis zur Einstellung.

Jedes Modell hat seinen eigenen Abschnitt, der mit einer Einführung beginnt, gefolgt von hochwertigen Fotos ausgewählter Exemplare, zusammen mit ausführlichen Bildunterschriften. Zugleich schildert das Buch zugleich eine zusammenhängende Geschichte des E-Type schildert, so dass der Leser jedes Modell und jede Variante im Detail betrachten kann.

#### Inhaltsverzeichnis:

- Einführung
- 3,8 Liter
- 4,2 Liter Serie 1 und 1 1/2
- 4,2 Liter Serie 2
- V12 (Serie 3)
- Zahlen
- Farben

#### Buch-Daten:

- Autor: Anders Ditlev Clausager
- Verlag: Heel
- Umfang: 168 Seiten, 250 teils farbige Abbildungen
- Format: 261x264 mm, Hardcover mit Schutzumschlag
- Preis: EUR 41,10 (thalia.at)

## Jaguar Merchandising

### Leaper Flaschenverschluss



Eleganter Chrom-Flaschenverschluss mit aufgesetztem Leaper-Logo in 3D. Verfügt über drei Gummiringe zum Abdichten im Flaschenhals. Für eine breite Vielfalt an Flaschenarten und -größen geeignet.

- Farbe: Silber
- Preis: EUR 30,-
- Artikelnr.: 50JBGF202SLA

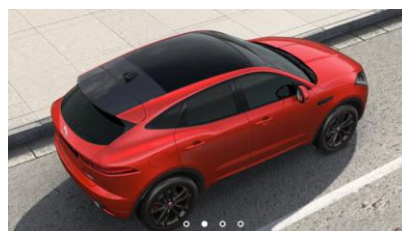
## Auto des Monats

### Jaguar E-PACE Chequered Flag

Der E - PACE Chequered Flag vereint dynamisches Design mit einzigartigen Details und unterstreicht so den sportlichen Charakter des Fahrzeugs.



Für dieses Sondermodell sind zwei 2-Liter Turbo-Benziner (200 und 249 PS) sowie zwei 2-Liter Turbo-Diesel (150 und 180 PS) verfügbar. Die Kraftübertragung erfolgt über eine 9-Gang-Automatik auf alle vier Räder.



#### Exterieur:

Exklusive Photon Red Farboption, 19" Leichtmetallfelgen mit 5 Speichen, LED - Scheinwerfer mit LED - Signatur,

Einstiegsleisten aus Edelstahl mit Chequered Flag - Schriftzug, Panoramadach mit Dachteilen in Wagenfarbe und elektrische Heckklappe.



#### Interieur:

Touch Pro mit 10" Touchscreen, Navigation Pro, Connect Pro Paket (einschließlich Pro Services, Wi - Fi Hotspot, Smart Settings und SIM - Karte inkl. Datenvolumen), Smartphone - Paket (Android Auto™ und Apple CarPlay®), Vordersitze 10-fach verstellbar (8 - fach elektrisch, 2 - fach manuell), beheizbar, Sportsitze in genarbtem Leder in Ebony mit Kontrastnähten in Flame Red und Keyless Entry-Zugang.



#### Technische Daten:

2-Liter 4-Zylinder Turbo-Benziner  
249 PS, 365 Nm  
9-Gang-Automatik  
0-100: 7,1 Sek  
Vmax: 231 Km/h  
L/B/H: 4.411/1.984/1.649 mm  
Gewicht: 1.832 Kg  
Verbrauch: 8,2 l/100 Km  
Preis: ca. EUR ab 59.400,-

#### Konfiguration:

<https://build.jaguar/4B848CAD>

Unter diesem Link ist auch die persönliche Broschüre downloadbar.



## Jaguar E-PACE: Sondermodell Chequered Flag

Jaguar ergänzt die Palette des kompakten SUV E-PACE um das optisch wie ausstattungstechnisch nochmals aufgewertete Sondermodell Chequered Flag. Äußerlich macht die Sonderedition durch 19-Zoll-Leichtmetallfelgen in Satin Dark Grey, die Frontstoßfänger des R-Dynamic-Modells und drei markante Farben – darunter exklusiv Photon Red – auf sich aufmerksam. Im Interieur unterstreichen Einstiegsleisten mit Chequered Flag-Signatur und Ledersitze mit roten Kontrastnähten den Premium-Anspruch. Kunden haben die Wahl zwischen je zwei 2,0-Liter-Benzin- und Dieselmotoren; alle in Kombination mit Allradantrieb und Neunstufen-Automatikgetriebe.

Die in drei Farben – neben dem exklusiven Photon Red noch Corris Grey und Yulong White – erhältlichen Chequered Flag-Modelle glänzen mit einer üppigen Serienausstattung. Dazu zählen zehnfach verstell- und beheizbare Vordersitze, ein Panorama-Schiebedach und ein 12,3“ TFT-Instrumentendisplay. Das Lenkrad mit R-Dynamic-Emblem und Schaltwippen in Schwarz sowie ein Dachhimmel in Ebony Morzine werten das Interieur zusätzlich auf.



Zu den hervorstechenden Details des Exterieurs zählen neben den 19 Zoll großen Leichtmetallfelgen die in Wagenfarbe lackierten Stoßfänger der sportlichen R-Dynamic-Version, ein Doppelrohr-Auspuff, LED-Scheinwerfer mit LED Signatur und das Black Pack. Viele praktische Vorteile im

täglichen Einsatz eröffnen die elektrische Heckklappe und die Keyless Entry-Funktion.



Die Einführung von Apple CarPlay und Android Auto steigert die Konnektivität an Bord. Indem die Oberfläche des Smartphones auf das zentrale 10“ Touch Pro Display gespiegelt wird, können User auch während der Fahrt sicher auf ihre Lieblings-Apps zugreifen.

Kunden eines Chequered Flag-E-PACE haben die Wahl zwischen vier Motorisierungen. Die beiden 2,0-Liter-Turbodiesel leisten 110 kW (150 PS) beziehungsweise 132 kW (180 PS); die ebenfalls zwei Liter großen Vierzylinder Benziner 147 kW (200 PS) beziehungsweise 183 kW (249 PS); jeweils kombiniert mit einer Neunstufen-Automatik und dem die Antriebskraft variabel und

bedarfsgerecht auf beide Achsen verteilenden Allradantrieb.



Ian Callum, Jaguar Designdirektor, sagt:

*„Unser erstes Kompakt-SUV besticht mit seinem sportlichen und exklusiven Jaguar Design in einem praktischen Format. Das Sondermodell unterstreicht einmal mehr die Sportwagen Gene der Marke und verküpft sie mit den alltagstauglichen Talenten der gesamten Jaguar PACE-Familie. Mit dem neuen Chequered Flag-Modell bietet das E-PACE-Portfolio nun mehr Auswahl denn je.“*

*Text und Fotos: Jaguar Land Rover Media*





## Jaguar XE SV Project 8: neuer Rundenrekord auf der Nürburgring-Nordschleife

Der Jaguar XE SV Project 8 legt die Latte noch ein wenig höher: Auf der legendären Nordschleife des Nürburgrings verbessert der Bolide aus der Jaguar Abteilung Special Vehicle Operations (SVO) seine eigene Rundenrekordzeit um 2,9 Sekunden auf offiziell bestätigte 7:18,361 Minuten – der schnellste jemals gemessene Wert aller viertürigen Serienmodelle auf dem Eifelkurs. Der zweitbeste Viertürer aus Serienproduktion benötigte rund sieben Sekunden mehr als der Jaguar XE SV Project 8, der seinen ersten Rundenrekord im November 2017 in den Asphalt der 20,6 Kilometer langen Nordschleife gebrannt hatte.

Neben der Verbesserung seiner eigenen Bestmarke über die bislang übliche 20,6-Kilometer-Distanz stellte der Jaguar XE SV Project 8 auch einen Rundenrekord in der seit 2019 gültigen, offiziell vom Nürburgring überwachten und bestätigten Kategorie auf. Nunmehr beträgt die Distanz einer fliegenden Runde 20,8 Kilometer – diese absolvierte der Jaguar XE SV Project 8 in 7:23,164 Minuten und ist damit Nordschleifen-Rundenrekordhalter in der Klasse der Mittelklassen-Serienmodelle.

Pilotiert wurde der Jaguar XE SV Project 8 bei seiner Rekordfahrt auf dem Nürburgring vom belgischen Rennfahrer Vincent Radermecker. Er nahm Platz in einem Jaguar XE SV Project 8 im Produktionstrim als zweisitzige „Track Pack“-Version. Das Modell verfügt über ein höhenverstellbares Gewindefahrwerk mit doppelten Schraubenfedern, das bei seiner Zeitenjagd das tiefere Karosserieniveau für die Rennstrecke erhielt. Weitere Dynamikvorteile bringen Details wie der verstellbare Frontsplitter und der große Kohlefaser-Heckflügel, der ein Maximum an Abtrieb und Stabilität garantiert.

Für höchste Leistung und Lenkpräzision bürgen darüber

hinaus Hochleistungs-Sportreifen: Der Jaguar XE SV Project 8 rollte bei seiner Rekordrunde auf serienmäßigen und straßenzugelassenen Michelin Pilot Sport Cup 2 R-Walzen, die von den SV-Ingenieuren aufgrund ihrer besonderen Rennstreckeneigenschaften ausgewählt wurden. Michelin profitiert bei der Wahl der Gummimischungen für diese Reifen nicht zuletzt von seinen umfangreichen Erfahrungen im Motorsport.

Jamal Hameedi, Engineering Director bei Jaguar Special Vehicle Operations, sagt: *„Die erste Rundenrekordzeit auf der Nordschleife des Nürburgrings 2017 bewies das ungeheure Leistungspotenzial, das im Jaguar XE SV Project 8 als schnellster viertüriger Serienlimousine steckt. Der neue, offiziell bestätigte Rundenrekord ist ein schöner Lohn für alle, die daran beteiligt waren, mit dem Project 8 für unsere Kunden die Grenzen zu überwinden.“*

Der Jaguar XE SV Project 8 wird von der leistungsfähigsten Ausbaustufe des 5.0 Liter Kompressor V8 von Jaguar Land Rover befeuert, der hier imposante 600 PS an die vier angetriebenen Räder weiterleitet. Den Spurt von 0 auf 100 km/h

absolviert der extremste straßenzugelassene Jaguar in 3,7 Sekunden – erst bei 320 km/h ist er an seinem Höchsttempo angekommen. Zu diesem enormen Leistungsvermögen leisten viele technische Details Beiträge, wie der aus Gründen der Aerodynamik absolut flache Unterboden.

Die limitierte Fertigung des Jaguar XE SV Project 8 läuft in diesem Jahr aus. Erhältlich sind aktuell drei Varianten:

Die besonders leichte „**Track Pack**“-Version mit zwei Sitzen, die jetzt den Rundenrekord auf der Nordschleife verbesserte.

Ein „**Track Pack**“-**Viersitzer** mit gleichem Aeropaket und Leistungsvermögen wie der Zweisitzer.

Und eine viersitzige **Touring-Ausführung** mit fest fixiertem und dezentem Heckspoiler. Diese ultimative XE Limousine besitzt eine Höchstgeschwindigkeit von 300 km/h – ihre Produktion ist auf 15 Einheiten weltweit begrenzt.

Weitere Informationen unter <https://www.jaguar.de/ueber-jaguar/special-vehicle-operations/project-8.html>

Text und Fotos: Jaguar Land Rover Media

## NOUN

A road vehicle powered by an internal combustion engine.

## Die neue Definition von ‚Auto‘



**Hintergrund:** Ginge es nach der bisherigen Diktion, würde der rein elektrisch angetriebene Jaguar I-PACE, als „World Car of the Year 2019“ und „Europas Auto des Jahres 2019“, nicht als „Auto“ gelten. Denn übersetzt heißt es zum Beispiel im renommierten OED: „Ein Auto ist ein von einem internen Verbrennungsmotor angetriebenes Straßenfahrzeug für den Transport eines Fahrers und einer kleinen Anzahl von Passagieren.“ Das OED gilt weltweit als das autorisierte Nachschlagewerk der englischen Sprache. Es ist eine unerreichte Enzyklopädie zur Bedeutung, Geschichte und Aussprache von 600.000 alten und neuen Begriffen aus der gesamten englischsprachigen Welt.

Um die veralteten Einträge so schnell wie möglich zu aktualisieren, hat Jaguar beim OED und bei OxfordDictionaries.com einen formalen Antrag eingereicht. Verbunden mit dem Wunsch, die Definition von „Auto“ um Fahrzeuge mit alternativen Antrieben, darunter Elektroantriebe, zu erweitern. Denn auch auf OxfordDictionaries.com, einer Sammlung von Wörterbuch-Websites der Oxford University Press (OUP), heißt es: „Ein Auto ist ein Straßenfahrzeug mit typischerweise vier Rädern, angetrieben von einer internen Verbrennungsmaschine, die eine kleine Zahl von Menschen transportieren kann.“

*„In jedes neue Fahrzeug und dessen Technologie fließen viel Zeit und Innovationskraft, immer mit dem Ziel hoher Bedienerfreundlichkeit. Daher ist es überraschend zu sehen, dass*

*die Definition eines ‚Autos‘ in Wörterbüchern ein wenig veraltet ist. Wir laden deshalb das Oxford English Dictionary und die Oxford Dictionaries ein, ihre Online-Angaben zu aktualisieren und damit dem Wechsel von traditionellen Verbrennungsmotoren zu nachhaltigeren Antrieben Rechnung zu tragen.“*so David Browne, Leiter Namenskomitee Jaguar Land Rover.

Während sowohl die Redaktionen des Oxford English Dictionary als auch der Oxford Dictionaries die Jaguar Anfrage prüfen, ermuntert das Unternehmen Autokenner und -liebhaber zur Unterstützung der Kampagne. Auf Twitter, Facebook und Instagram können sie unter #RedefineTheCar eigene Vorschläge zur Neudefinition von „Auto“ einreichen.

Jaguar hat den I-PACE im Herbst 2018 eingeführt. Das erste

elektrisch angetriebene Modell der Marke kombiniert nachhaltige Sportwagen-Performance mit der nächsten Generation künstlicher Intelligenz und der Praxistauglichkeit eines fünfsitzigen SUV.

Das nach dem F-PACE und E-PACE jüngste „PACE“-Modell von Jaguar verfügt über eine 90 kWh Lithium-Ionen-Batterie, zwei von Jaguar selbst entwickelte Elektromotoren und eine speziell für den I-PACE entwickelte Aluminium-Architektur. Mit 294 kW (400 PS)\* und einem maximalen Drehmoment von 696 Nm beschleunigt das elektrische Performance-SUV in 4,8 Sekunden von 0 auf 100 km/h. Die Reichweite von 480 Kilometern\* im neuen WLTP-Zyklus eröffnet einen alltagstauglichen Aktionsradius.

*Text und Fotos: Jaguar Land Rover Media*





## Mehr Sicherheit durch 3D-Head-Up-Displays

Jaguar Land Rover entwickelt mit Hilfe modernster virtuell Reality-Technologien und zukunftsweisender 3D-Verfahren die nächste Generation intelligenter Head-up-Displays. Dank des Einsatzes von *Augmented Reality-Verfahren* könnten so schon bald sicherheitsrelevante Informationen in Echtzeit und statt in die Windschutzscheibe virtuell auf die vor dem Auto liegende Fahrbahn projiziert werden. Dank verstärkter Tiefenwirkung verkürzen sich die Reaktionszeiten des Fahrers auf potenzielle Gefahrensituationen. Zugleich werden Gefahren aufgrund schlechter Sichtverhältnisse stark reduziert. In zukünftigen, autonom gesteuerten und von mehreren Personen geteilten Fahrzeugen könnte jeder Reisende mit Hilfe der neuen Technologien außerdem Filme vom Infotainmentsystem künftig dreidimensional ohne fest installierte Displays oder 3D-Brille direkt von seinem Sitz aus betrachten.

Jaguar Land Rover Ingenieure arbeiten zusammen mit Forschern der Universität Cambridge an neuen, besonders leistungsstarken 3D-Head-up-Displays. Anders als bei den bislang üblichen Systemen, die Informationen in die Windschutzscheibe projizieren, werden Navigationshinweise, Verkehrszeichen oder allgemeine Gefahrenmeldungen wie zum Beispiel eine gesperrte Fahrspur in Echtzeit quasi auf die Fahrbahn „gelegt“. Die dabei zum Einsatz kommende *Augmented Reality* verstärkt die Tiefenwirkung. Es entsteht ein Reales Bild im Blickfeld des Fahrers mit virtuellen Hinweisen und Orientierungshilfen.

In Deutschland durchgeführte Studien ergaben, dass der Einsatz von stereoskopischen 3D-Displays in einem automobilen Umfeld Reaktionszeiten verkürzen und das Urteilsvermögen während der Fahrt verbessern kann\*.

In Zukunft könnten Passagiere die innovative Technologie auch zum Betrachten von 3D-Videos nutzen. Unter Verzicht auf individuelle Bildschirme oder 3D-Shutterbrillen würden Tracking-Systeme für Kopf und Augen die Position des Betrachters exakt ermitteln und so zusätzlich das Betrachten von 3D-Bildern des Infotainmentsystems im freien Raum ermöglichen. In einer voll autonomen Autowelt könnten die 3D-Displays den Usern ein personalisiertes Erlebnis beschere – jeder Mitreisende kann dann individuell seinen eigenen und auf seine Sitzposition maßgeschneiderten Infotainmentkanal abrufen. Jeder Passagier kann individuell entscheiden, was er sehen möchte: Reisedetails, touristisch interessante Punkte an der Strecke oder einfach einen unterhaltsamen Film.

Die von Jaguar Land Rover in Kooperation mit dem Centre for Advanced Photonics und

Electronics (CAPE) der Universität Cambridge durchgeführten Forschungen zielen auf ein immersives („eintauchen“, „vertiefend“) Head-up-Display. Weil damit die virtuell gestaltete Realität als real empfunden wird, können Fahrer und Fahrerinnen auf Gefahrensituationen und Eingabeaufforderungen schneller und natürlicher reagieren.

Die neue Generation von Head-Up-Displays ist Bestandteil der von Jaguar Land Rover verfolgten Vision „Smart Cabin“. Darunter fallen alle Technologien, die für den/die Fahrer/in und die Mitreisenden mit Hilfe verbesserter Sicherheits-, Entertainment- und Convenience-Features ein personalisiertes Umfeld schaffen.

Alles zusammen bringt Jaguar Land Rover dem Ziel „Destination Zero“ näher – einer Welt ohne Emissionen, Unfälle und Staus.

*Text und Fotos: Jaguar Land Rover Media*



1

KUNSTSTOFFABFÄLLE, DIE ZUR DEPONIERUNG BESTIMMT SIND



2

CHEMISCHES VERFAHREN FÜR DEN ABBAU VON KUNSTSTOFF



3

NEUES HOCHWERTIGES MATERIAL HERGESTELLT

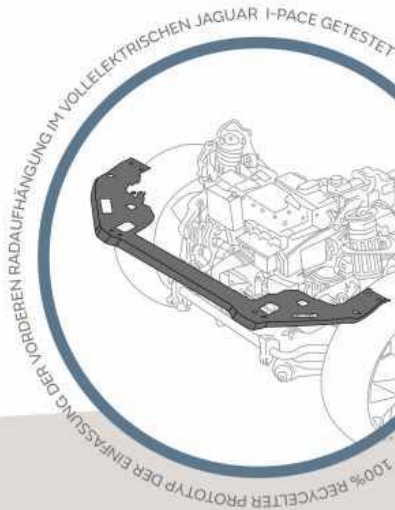


4

TEIL HERGESTELLT UND AUF SICHERHEIT UND QUALITÄT GEPRÜFT



5



## Kampf gegen den Plastikmüll: neue Recycling-Verfahren für Kunststoff

Gemeinsam mit dem Chemiekonzern BASF erforscht Jaguar Land Rover die Möglichkeiten, aus Plastikabfall hochwertigen Kunststoff für den Einsatz in künftigen Modellen des größten britischen Autoherstellers zu gewinnen. Die beiden Partner engagieren sich in dem Pilotprojekt „ChemCycling“. Dabei nutzt man Plastikabfall aus dem Hausmüll, der üblicherweise deponiert oder verbrannt wird. Ein chemisches Verfahren sorgt hier für „Upcycling“: Es entsteht ein höherwertiges Sekundärprodukt, das sich für den Einsatz in Automobilen eignet. Derzeit wird das Material in Prototypenkomponenten an Bord eines vollelektrischen Jaguar I-PACE im Hinblick auf die hohen Qualitäts- und Sicherheitsanforderungen von Jaguar Land Rover getestet.

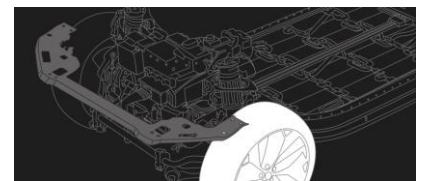
Die Dimensionen des Problems erscheinen gewaltig: Bis heute sind weltweit rund sieben Milliarden Tonnen Plastikmüll angefallen – nur neun Prozent dieser gewaltigen Menge wurden recycelt. Jahr für Jahr kommen weitere 260 Millionen Tonnen Plastikabfälle hinzu. Hier sind innovative Lösungen gefragt. Im Hinblick auf die Automobilindustrie eignen sich jedoch nicht alle alten Kunststoffe für ein Recycling, vor allem nicht für jene Fahrzeugteile, die für Sicherheit und Qualität höchste Standards erfüllen müssen.

Jaguar Land Rover und BASF kooperieren nun im Pilotprojekt „ChemCycling“, bei dem sogar höherwertige Sekundärmaterialien entstehen. Dabei wird Kunststoff aus dem Hausmüll in

einem thermochemischen Prozess in Pyrolyseöl verwandelt. Dieser Sekundärrohstoff gelangt anschließend in die Produktionskette von BASF – als Ersatz für fossile Rohstoffe. Produziert wird hochwertiges Material, das sich in Bezug auf Qualität und Leistungsfähigkeit auf dem gleichen Niveau wie neuer Kunststoff bewegt. Besonders vorteilhaft ist dabei, dass das Recyclingmaterial gehärtet und gefärbt werden kann: Damit ist es eine ideale nachhaltige Lösung für die Entwicklung von Armaturenbrettern und Karosseriekomponenten der nächsten Generation.

Derzeit wird das Versuchsphasenmaterial von Jaguar Land Rover und BASF eingehend getestet. Es kommt als Prototyp

in einem Jaguar I-PACE an einem mit Kunststoff umspritzten Frontendträger zum Einsatz. Dabei wird untersucht, ob das Recyclingmaterial die gleichen strengen Sicherheitsanforderungen erfüllt wie die derzeit in der Produktion verbauten Komponenten.



Jaguar Land Rover hofft auf einen erfolgreichen Abschluss der Tests und auf weitere Fortschritte beim chemischen Recycling bis hin zur Marktreife. Dies würde bedeuten, dass das Unternehmen ein neues Premiummaterial aus Recycling-



Kunststoff, der aus Hausmüll gewonnen wird, in seinen Modellen verwenden könnte – ohne einen Abstrich an Qualität oder Sicherheit zu machen.



Chris Brown, Senior Sustainability Manager von Jaguar Land Rover, sagt:

*„Kunststoffe spielen in der Autoproduktion eine große Rolle – sie beweisen im täglichen Einsatz immer wieder ihre Vorteile. Allerdings ist Plastikmüll global ein großes Problem. Für die Bewältigung dieser Herausforderung braucht es Innovationen und vernetztes Denken zwischen Aufsichtsbehörden, Herstellern und Zulieferern.“*

Chris Brown erklärt weiter:

*„Bei Jaguar Land Rover erhöhen wir proaktiv den Recyclinganteil unserer Produkte, wir verbannen*

*Einwegkunststoff aus dem Unternehmen und verringern das Abfallaufkommen über den Produktlebenszyklus. Die Zusammenarbeit mit BASF ist nur ein Beispiel, wie wir unser Engagement zur Förderung der Kreislaufwirtschaft ausweiten.“*

Mit dem gemeinsam mit BASF verantworteten Pilotprojekt setzt Jaguar Land Rover seine Initiativen zur Bekämpfung des Plastikmülls fort, die sich auf viele Unternehmensbereiche erstrecken. So arbeitet der britische Autohersteller auf Produktseite etwa mit dem dänischen Textilspezialisten Kvadrat zusammen. In enger Zusammenarbeit entstanden alternative Bezugstoffe, die gleichermaßen luxuriös wie nachhaltig sind. Die hochwertigen Materialien werden aktuell im Range Rover Velar und Range Rover Evoque angeboten: Sie kombinieren ein strapazierfähiges Wollmischgewebe mit Premium-Velours, für das pro Fahrzeug 53 Kunststoffflaschen recycelt werden.

Darüber hinaus hat Jaguar Land Rover bereits jetzt sein für 2020 angestrebtes Ziel erreicht, an

seinen britischen Standorten keinerlei Deponieabfälle mehr zu erzeugen. Dazu gehörte die Entfernung von Kunststoffen mit einer Fläche von 1,3 Millionen Quadratmetern von den Produktionsanlagen – das entspricht 187 Fußballfeldern –, während im gesamten Unternehmen 14 Millionen Einweg-Kunststoffteile durch nachhaltige Alternativen ersetzt wurden.

Alle diese Verbesserungen stehen im Einklang mit der „Destination Zero“-Vision von Jaguar Land Rover, die dazu beitragen soll, das Leben sicher und gesünder sowie die Umwelt sauberer zu machen. Erreicht werden soll dies durch ständiges Streben nach weiteren Innovationen und die Anpassung von Produkten und Services an die sich schnell ändernde Welt. Alles mit dem großen „Zero“-Ziel: Null Emissionen, Null Unfälle und Null Staus.

*Text und Fotos: Jaguar Land Rover Media*



## Auto reagiert auf ‚Gemütslage‘ des Fahrers: neue Anti-Stress-Technologie

Jaguar Land Rover erforscht neue Technologien der Künstlichen Intelligenz (KI), mit deren Hilfe der größte britische Autoproduzent die Gemütsverfassung der Pilotin oder des Piloten am Lenkrad überwachen und erkennen will. Passend zur Mimik werden die Fahrzeugeinstellungen vom Stimmungserkennungssystem im Innenraum entsprechend angepasst – für weniger Stress und ein hohes Maß an körperlichem Wohlbefinden.

Herzstücke des neuen Stimmungserkennungssystems von Jaguar Land Rover sind eine auf den Fahrerplatz gerichtete Kamera und biometrische Sensorik. Dank dieser Technologien wird die Stimmung des Piloten anhand seines bzw. ihres Gesichtsausdrucks ständig überwacht und eingeschätzt. Sollte sich die Mimik ändern, passt das System verschiedene Fahrzeugeinstellungen automatisch an, beispielsweise Heizung, Lüftung und Klimatisierung, Medieneinstellungen oder die Ambiente-Innenraumbeleuchtung. Auf diese Weise soll der Stresslevel am Steuer sinken – schließlich haben Untersuchungen ergeben, dass sich 74 Prozent aller Menschen jeden Tag gestresst oder überlastet fühlen.

Das Stimmungserkennungssystem arbeitet mit neuesten Technologien der Künstlichen Intelligenz. So können selbst kleinste Änderungen in der

Fahrermimik erkannt und für automatische Anpassungen des Komforts genutzt werden. Die Technik ist dabei selbstlernend: Nach und nach erlernt das System die Vorlieben von Pilot oder Pilotin und wählt dann immer perfekter auf die persönlichen Bedürfnisse zugeschnittene Einstellungen.



Mögliche Personalisierungen in Reaktion auf Stimmungsänderungen können zum Beispiel die Ambiente-Innenraumbeleuchtung betreffen: Stellt die Steuerung fest, dass der Fahrer unter Anspannung steht, werden für die Kabinenlampen beruhigende Farbtöne gewählt. Sollten Zeichen von Müdigkeit identifiziert werden, lassen sich bevorzugte Playlists abspielen –

oder die Innenraumtemperatur wird gesenkt.

Ähnliche Technologien erforscht und erprobt Jaguar Land Rover auch für die Passagiere auf der Rückbank. Sie werden von einer Kamera in der Kopfstütze erfasst. Falls Anzeichen von Ermüdung auftreten, könnte das System die Innenraumbeleuchtung dimmen, die hinteren Scheiben abdunkeln oder den Fond etwas wärmer machen – und dadurch das Einschlafen der hinteren Mitfahrer erleichtern.

Dr. Steve Iley, Jaguar Land Rover Chief Medical Officer, sagt: „Auch wenn wir uns in Richtung einer autonomen Auto-Zukunft bewegen, wird unser Schwerpunkt nach wie vor auf Fahrerinnen oder Fahrern liegen. Wir verfolgen beim einzelnen Piloten einen ganzheitlichen Ansatz. Außerdem haben wir in den vergangenen zehn bis 15 Jahren im Rahmen der Erforschung des persönlichen Wohlbefindens eine



*Menge Erfahrungen gesammelt – und einige dieser Fortschritte konnten wir in die Realität umsetzen. Auf diese Weise stellen wir sicher, dass unsere Kunden am Lenkrad komfortabel, eingebunden und aufmerksam unterwegs sind – und zwar in allen Verkehrsszenarien bis hin zu monotoner Autobahnfahrt.“*

Das neue Stimmungserkennungssystem gehört zum umfangreich bestückten Technologiepaket, das Jaguar Land Rover im Rahmen seiner Vision

eines „entspannten Refugiums“ erforscht, entwickelt und erprobt. Diese Technologien sollen in den Modellen des größten britischen Autobauers eine Art ruhiger und entspannter Kokon um die Passagiere bilden. Das Unternehmen untersucht eine Vielzahl von Lösungen und Ideen zur Steigerung des Wohlbefindens: Damit sollen die Fahrzeuginsassen so komfortabel wie möglich reisen, während Pilotin oder Pilot jederzeit aufmerksam bleibt und alles unter Kontrolle hat.

Die Software zur Stimmungserkennung stellt eine weitere Entwicklungsstufe der Technologien von Jaguar Land Rover zur Überwachung der Fahrerdisposition dar. Bereits jetzt zählt der Aufmerksamkeitsassistent zur Ausstattung der Jaguar und Land Rover Modelle. Er erkennt Anzeichen von Müdigkeit bei Fahrerinnen oder Fahrern, warnt sie bzw. ihn rechtzeitig und schlägt aktiv Pausen zur Regeneration vor.

*Text und Fotos: Jaguar Land Rover Media*



**Jaguar Land Rover hat Pläne zur Fertigung einer Reihe neuer elektrifizierter Fahrzeuge in seiner Produktionsstätte in Castle Bromwich, Großbritannien, vorgestellt. Die Ankündigung ist der nächste bedeutende Schritt zur Erfüllung der Selbstverpflichtung des Unternehmens, seinen Kunden ab dem Jahr 2020 elektrifizierte Varianten für alle neuen Jaguar und Land Rover Modelle anzubieten.**

Prof. Dr. Ralf Speth, Chief Executive Officer von Jaguar Land Rover, sagte:

*“Die Zukunft der Mobilität ist elektrisch und als visionäres britisches Unternehmen bekennen wir uns dazu, die nächste Generation unserer emissionsfreien Fahrzeuge in Großbritannien zu fertigen. Mit diesem Ziel siedeln wir die Fertigung elektrifizierter Fahrzeuge, die Herstellung von Elektroantrieben und die Batteriemontage in unmittelbarer Nähe zueinander an, um die Midlands zu einer treibenden Kraft der Elektrifizierung zu machen.“*

Das erste Modell der neuen Generation von vollelektrischen Jaguar und Land Rover Autos,

das im Werk produziert wird, ist die **Luxuslimousine Jaguar XJ**. Der XJ, der seit über fünf Jahrzehnten und in acht Generationen in Großbritannien entwickelt, konstruiert und gebaut und in mehr als 120 Länder exportiert wird, ist die individuelle Wahl von Unternehmern, Prominenten, Politikern und dem britischen Königshaus.

Die Nachricht wurde den Mitarbeitern im Jaguar Werk Castle Bromwich/Birmingham anlässlich des Produktionsauslaufs des aktuellen XJ überbracht. Der neue XJ, der in den 50 Jahren seiner Produktion bereits eine Reihe von branchenweit führenden Innovationen hervorgebracht hat, wird auf die charakteristischen Eigenschaften seiner Vorgängermodelle auf-

bauen – elegantes Design, sportliche Performance und herausragender Luxus.

Das neue vollelektrische Modell wird von demselben Expertenteam aus Designern und Produktentwicklern entwickelt, das für das weltweit erste elektrische Premium-SUV und Weltauto des Jahres 2019, den Jaguar I-PACE, verantwortlich zeichnet.

Die Ankündigung, die mehrere tausend Arbeitsplätze in Großbritannien sichert, ist der nächste Schritt in der Umsetzung der Elektrifizierungsstrategie von Jaguar Land Rover. Im Januar bestätigte das Unternehmen die Pläne, die Fertigung von Batterie- und Elektroantriebseinheit (EDU) in den Midlands anzusiedeln,

einschließlich Investitionen in neue und bestehende Anlagen. Diese Investitionen waren bereits Bestandteil der zuvor kommunizierten Investitionspläne des Unternehmens.

Das neue Batteriemontagezentrum in Hams Hall, das 2020 in Betrieb gehen wird, wird mit einer installierten Kapazität von 150.000 Einheiten das innovativste und technologisch fortschrittlichste in Großbritannien sein. Zusammen mit dem Wolverhampton Engine Manufacturing Centre (EMC), dem Sitz der globalen EDU-Produktion von Jaguar Land Rover, werden diese Fabriken die nächste Generation von Jaguar- und Land Rover-Modellen versorgen.

Die umfassende Transformation von Castle Bromwich in das erste britische Premium-Werk für elektrische Fahrzeuge wird die bedeutendste in der Geschichte des Werks sein. Noch in diesem Monat beginnen die Arbeiten mit

der Installation neuer Anlagen und Technologien, die zur Unterstützung der Modular Longitudinal Architecture (MLA) von Jaguar Land Rover Modellen der nächsten Generation erforderlich sind. Die neue Fahrzeugarchitektur wurde im eigenen Haus entwickelt und ermöglicht die flexible Produktion von sauberen, effizienten Diesel- und Benzinfahrzeugen neben Voll-Elektro- und Hybridmodellen.

Die Erweiterung der elektrifizierten Fahrzeugpalette von Jaguar Land Rover wird dazu führen, dass die Kunden eine größere Auswahl an Fahrzeugen haben, die ihrem Lebensstil entsprechen. Eine Herausforderung bleibt jedoch die verstärkte Akzeptanz durch die Kunden.

Prof. Dr. Ralf Speth erklärte:

*„Komfort und Erschwinglichkeit sind die beiden wichtigsten Voraussetzungen, um Elektrofahrzeuge auf das Niveau zu*

*bringen, das wir alle brauchen. Das Aufladen sollte so einfach sein wie das Tanken eines herkömmlichen Fahrzeugs. Erschwinglichkeit werden wir nur erreichen, wenn wir Batterien hier im Vereinigten Königreich in der Nähe der Fahrzeugproduktion herstellen, um die Kosten und das Sicherheitsrisiko von Importen aus dem Ausland zu vermeiden. Das Vereinigte Königreich verfügt über die Rohstoffe, die wissenschaftliche Forschung an unseren Universitäten und eine bestehende Lieferantenbasis, um das Vereinigte Königreich an die Spitze der Mobilität und der Schaffung von Arbeitsplätzen zu bringen.“*

Zusammengenommen ermöglichen diese Initiativen im Bereich Batterieproduktion sowie Herstellung von elektrifizierten Autos, künftig die Massenproduktion nach Großbritannien zu holen.

Text und Fotos: Jaguar Land Rover Media



**Jaguar Land Rover macht Autodieben das Handwerk extrem schwer. Zu diesem Ergebnis kommt Europas größter Automobilclub ADAC und sein österreichisches Pendant ÖAMTC. Die beiden Automobilclubs testeten in 273 aktuellen Automodellen die Sicherheit des schlüssellosen Zugangssystems Keyless-Go. Lediglich vier Modelle ließen sich nicht knacken – und alle stammen aus Großbritannien: Jaguar E-PACE, Jaguar I-PACE, Land Rover Discovery und Range Rover. Dieses Quartett besitzt, wie andere Markengeschwister aus der Jaguar Land Rover Familie, hochentwickelte und effiziente Sicherheitstechnologie in Gestalt von Computerchips mit Ultra-Wide-Band-Technik (UWB). Dagegen sind die Reichweitenverlängerer der Autodiebe machtlos – die Fahrzeuge von Jaguar Land Rover können weder geöffnet noch gestartet werden. Über Details berichtet der ADAC in seinem Webauftritt unter <https://www.adac.de/der-adac/motorwelt/reportagen-berichte/auto-innovation/keyless-test-landrover>.**

Seit Längerem fordern die Experten des ADAC: Schließt die Sicherheitslücke bei den Komfort-Schlüsseln.

Keyless-Zugangssysteme sind zwar bequem, denn sie ermöglichen das Öffnen und Starten eines Autos, ohne den

Schlüssel aus Hand-, Jacken- oder Hosentasche zu nehmen. Auf der anderen Seite bilden die schlüssellosen Zugangssysteme



auch ein Einfallstor für finstere Gestalten. Dank legal erhältlicher Reichweitenverlängerer klinken sich Autodiebe in das Funksignal eines Schlüssels ein, verlängern den Datenstrom und sind mühelos in der Lage, den Wagen zu öffnen und zu starten.



So lange der Spritvorrat reicht und der Motor nicht abgewürgt wird, fährt das Auto weiter – selbst wenn der Originalschlüssel mittlerweile mehrere Hundert Kilometer entfernt ist.

Dieser Sicherheitslücke schiebt Jaguar Land Rover einen Riegel vor. Der größte britische Autohersteller setzt in seinen neuesten Modellgenerationen Computerchips mit Ultra-Wide-Band-Technik (UWB) ein.



Diese messen die Laufzeit des Funksignals zwischen Auto und Schlüssel überaus genau und ermitteln daraus die Distanz.

Sollte die Entfernung zu groß sein, das Funksignal also verlängert werden, reagiert das von Jaguar Land Rover verwendete System nicht mehr.

Bereits im vergangenen Jahr hatte der ADAC Keyless-Systeme getestet. Lediglich ein einziges der über 180 untersuchten Modelle ließ sich 2018 mit dem vom ADAC seit mehreren Jahren verwendeten selbst gebauten Funkverlängerer weder illegal öffnen noch wegfahren: der Land Rover Discovery.

Die Experten des ADAC und des österreichischen Partnerclubs ÖAMTC sind an dem Thema selbstverständlich drangeblieben. „Mittlerweile wurden 273 Autos

mit Keyless-Go getestet, und nur vier Modelle ließen sich nicht knacken“, sagt ÖAMTC-Techniker Steffan Kerbl.

Dieses sichere Quartett besteht aus Jaguar E-PACE und I-PACE, Land Rover Discovery und Range Rover. „Die meisten Hersteller wollen oder können diese Sicherheitslücke scheinbar nicht schließen“, so Steffan Kerbl bei „SPIEGEL ONLINE“.



Für Jaguar Land Rover ist die außergewöhnliche Position ein Ansporn, die Sicherheit der Modelle weiter zu optimieren. Neben den genannten vier Baureihen verfügt auch der Range Rover Sport bereits über die neueste Technologie gegen Fahrzeugdiebstahl – die anderen Modelle der beiden britischen Marken folgen in Kürze.

*Text und Fotos: Jaguar Land Rover Media*

## Panasonic Jaguar Racing feiert bislang erfolgreichste Saison



Eine insgesamt erfolgreiche Saison nahm für Panasonic Jaguar Racing beim Saisonfinale in Brooklyn, New York City ein enttäuschendes Ende. Mitch Evans, beim ersten der beiden Finalläufe am Samstag noch glänzender Zweiter hinter Sébastien Buemi, fiel in der letzten Runde nach einer Kollision mit Lucas di Grassi noch von Platz sechs auf 17 zurück. Alex Lynn, der am Samstag an zweiter Stelle liegend mit technischem Defekt aufgeben musste, wurde nach einem Motorwechsel auf den letzten Startplatz verbannt und verbesserte sich beim letzten von 13 Saisonläufen noch von P21 auf P16.

Mit dem zweiten Platz im Samstag-Rennen hielt Mitch Evans seine theoretischen Meisterschaftschancen bis zum letzten Rennen intakt. Trotz der ungünstigen ersten Qualifying-Gruppe erkämpfte sich der Kiwi im Jaguar I-TYPE 3 Startplatz acht. Im Rennen lag er dann lange Zeit auf Platz sechs, kam aber trotz zahlreicher Versuche nicht am hart verteidigenden Daniel Abt vorbei. Alex Lynn zeigte das ganze Wochenende über eine hohe Grundschnelligkeit. Am Samstag lag er bis zur Halbzeit sicher auf Platz zwei, ehe sein Jaguar I-TYPE 3 ohne Antrieb ausrollte. Für das zweite Rennen musste der Elektromotor gewechselt werden, was eine Rückversetzung um 20 Startpositionen mit sich brachte. Da keine Pacecar-Phase dieses Handikap wettmachen konnte, reichte es für den Briten bis zum Ziel dann nur noch zu Platz 16.

Mitch Evans, der in Rom den ersten Sieg für Panasonic Jaguar Racing einfahren konnte und in Bern nur knapp den zweiten Sieg verpasste, beendete die Formel E-Saison mit nur drei Punkten Rückstand auf den Dritten Lucas

di Grassi mit Platz fünf; Panasonic Jaguar Racing rangiert auf Platz sieben in der Teamwertung.

James Barclay, Teamdirektor, Panasonic Jaguar Racing:

*„Ich bin unheimlich stolz auf alles, was Panasonic Jaguar Racing in dieser Saison geleistet hat. Wir sind dreimal aufs Podium gefahren – darunter bei unserem ersten Sieg in Rom – was Zeugnis von der harten Arbeit des gesamten Teams ablegt. Bis zum letzten Rennen um die Fahrer-Meisterschaft mitkämpfen zu können, belegt den Fortschritt, den wir in dieser Saison gemacht haben. Auch wenn es am Ende frustrierend war, so haben wir doch an diesem Wochenende noch einmal unser Bestes gegeben.“*

*Das Team hat mit dem Jaguar I-TYPE 3 einen fantastischen Rennwagen entwickelt, der während der Saison eine hohe Grundschnelligkeit und Effizienz an den Tag legte. In unserer dritten Formel E-Saison haben wir gelernt, als Team zu gewinnen und an der Spitze der Meisterschaft mitzufahren.*

*An dieser Stelle möchte ich Mitch und Alex danken, die wirklich sehr hart und gut zusammengearbeitet haben und so dem Team den Erfolg beschert haben. Wir danken auch all unseren Partnern und Fans, die uns in der Formel E unterstützt haben. Die Arbeit für die sechste Saison der ABB FIA Formel E hat bereits begonnen. Es wird das bislang härteste Jahr werden, doch das motiviert uns und macht uns nur noch hungriger nach Erfolgen.“*

Alex Lynn wurde nach dem Rennen wegen eines technischen Vergehens mit einer Durchfahrtsstrafe belegt, die in eine Zeitstrafe von 22 Sekunden umgewandelt wurde. Als Folge fiel er um vier Plätze auf P16 zurück.

### Meisterschaftsendstand:

1. Jean-Eric Vergne 136 Punkte
2. Sébastien Buemi 119 Punkte
3. Lucas di Grassi 108 Punkte
4. Robin Frijns 106 Punkte
5. Mitch Evans 105 Punkte

Text und Fotos: Jaguar Land Rover Media





### **Tipp: Eintrag in die Datenbank**

**FAHRZEUG ÜBER 10 JAHRE ABGEMELDET – IST ES IN DER DATENBANK?**

Davon betroffen sind Fahrzeuge mit österreichischen Papieren (Typenschein oder Einzelgenehmigung), die länger als 10 Jahre abgemeldet sind. Da seit ca. 2 Jahren alle Datenbanken miteinander verknüpft sind, also Zulassungsdaten und § 57a Daten, kann es zu folgenden Problemen kommen:

Das Fahrzeug ist nicht mehr in der Datenbank, die Begutachtungsstelle kann daher keine § 57a Überprüfung durchführen, bzw. diese in die Datenbank eingeben.

Wer kann diesen Eintrag (Datenerfassung) vornehmen?

Die Begutachtungsstelle über den Systembetreiber des Begutachtungsprogramms, eine Kopie des Typenscheins wird von der Begutachtungsstelle an den Systembetreiber übermittelt und das Fahrzeug in der Datenbank erfasst. Die Vorgangsweise ist in der Hilfe-Funktion des Programms erklärt.

Über die Zulassungsstelle der Versicherung, hier der sinnvolle Vorgang: eine Kopie des Typenscheins wird an eine zentrale Stelle übermittelt (Zulassungskordinator), wo die Datenerfassung vorgenommen wird. Theoretisch auch eine Prüfstelle der Landesregierung, hier ist der Eintrag jedoch kostenpflichtig.

Hinweis: die Datenerfassung kann 2 – 3 Tage dauern, wenn sie daher ein Fahrzeug nach längerer Abmeldung wieder auf die Straße bringen wollen, bitte rechtzeitig mit der Begutachtungsstelle Kontakt aufnehmen – am besten mit der Terminvereinbarung für die erforderliche § 57a Überprüfung.

Unter folgendem Link können sie überprüfen, ob ihr Fahrzeug in der Datenbank eingetragen ist:  
<https://gdb.vvo.at/kfz-finanzsperrauskunft/>

Diese Überprüfung ist auch beim Kauf eines Fahrzeuges ohne Papiere („Scheunenfund“) sinnvoll – hier sollte aber dann kein Fahrzeug aufscheinen, sonst fährt unter Umständen wer anderer mit dem Typenschein des Fahrzeuges.

### **ÖMVV Jugendarbeit**

Ja und es gibt sie doch - die Jugend in der Oldtimerszene. Neben dem Angebot an kostenfreien Fahrtechnik-Trainings mit Oldtimern für Jungenteams und Kontakten in die New-Classics oder Youngtimer Szene beschäftigt sich und fördert der ÖMVV auch junge Menschen, die sich für altes Blech begeistern.

Im ÖMVV Newsletter werden wir daher immer wieder Themen aufgreifen, junge SchrauberInnen oder Projekt aufgreifen und vorstellen, die zeigen, dass es auch Nachwuchs in der Szene gibt. Aus heutiger Sicht werden wir auch im Rahmen der "OLDTIMERTAGE 2020" Jugendinitiativen integrieren.

Heute stellen wir Alexander Hübner vor, der im Rahmen einer wissenschaftlichen Arbeit an der Fachhochschule Kufstein Tirol - Lehrgang Akademischer Automobil Manager - mit dem Thema "Die Rolle der Jugend in der österreichischen Oldtimerszene" beschäftigt hat. Diese wissenschaftliche Arbeit befasst sich mit der essentiellen Rolle der Jugend in der österreichischen Oldtimerszene. Sehr detailliert und fundiert analysiert er die IST Situation und skizziert Ansätze wo und wie die Jugend in dieser Szene in der Zukunft einen Platz findet.

Als Fazit schreibt Alexander Hübner:

Der Erwerb eines historischen Automobils ist mit vielen positiven Aspekten aber zugleich auch mit einigen nicht außer Acht lassenden Barrieren verbunden. Die Zukunft der Oldtimerbranche lässt sich nicht klar prognostizieren. Abgasnormen, Sicherheitsvorschriften und andere Umweltfaktoren werden die Anschaffung alter Autos zusätzlich erschweren. Um jungen Menschen diese Akzession dennoch zu erleichtern ist die informative Aufklärung der ausschlaggebendste Punkt. Durch verschiedenste Marketing-Maßnahmen aber auch Mundpropaganda sollten Informationen wie eigene Oldtimerversicherungen, niedere Stundensätze in Oldtimerwerkstätten oder auch das wertsteigernde Potenzial eines Classics öfters präsentiert werden. Eine vermehrte Vorstellung von beispielsweise Highlights der verschiedensten Rennen, Rallies und Messen in

den sozialen Medien würde definitiv zu einer steigenden Begeisterung unter jungen Leuten beitragen. Auch eine engere Kooperation mit bekannteren Marken wie RedBull oder Monster-Energy würde stark zur Imageverbesserung führen und den Coolnessfaktor zusätzlich ankurbeln. Um vermehrt mit historischen Automobilen konfrontiert zu werden, wäre eine häufigere Ausstellung dieser auf öffentlichem Gelände und Events wünschenswert. Mechaniker, welche die Technik der alten Autos noch erlernen durften, sollten ihr Wissen an jüngere Generationen weitergeben damit auch im Werkstättenbereich in Zukunft kein akuter Personalmangel mehr den Alltag bestimmt. Der mit historischen Automobilen betriebene Motorsport ist eine gute Möglichkeit für Jung und Alt in diese Branche hineinschnuppern zu können, jedoch sollten

verminderte Startgebühren für Jugendliche unter 27 bei diversen Veranstaltungen kein Einzelfall bleiben. Eigene Youngster-Wertungen oder Best-Rookie Preise würden mit Sicherheit zu einer vermehrten Teilnahme von jungen Menschen bei vielen Oldtimerevents führen. In allen der erwähnten Aspekte gibt es noch viel Handlungsbedarf. Dennoch bietet die Österreichische Oldtimerszene durch ihre Vielfalt eine optimale Gelegenheit sich gesellschaftlich zu etablieren und neue soziale Kontakte zu knüpfen. Die Oldtimerei bietet grundsätzlich für jeden Jugendlichen etwas. Der Erfolgsorientierte „Businesstyp“ identifiziert sich vermutlich mehr mit der Finanzbedeutung eines Mercedes 300 SL, wohingegen sich der politisch Grünorientierte Jugendliche mit der Nachhaltigkeit eines VW Käfers identifizieren kann. Man sollte die

Jugend nur dort „abholen“ wo sie steht. Abschließend ist noch zu erwähnen, dass ein historisches Automobil für die meisten seiner Besitzer natürlich mehr ist, als nur ein gewöhnliches Fortbewegungsmittel. Ein Oldtimer ist kein Statussymbol und schon gar kein Produkt der heutigen „Wegwerfgesellschaft“. Es wird oft mehr als Familienmitglied gesehen, welches nur zu besonderen Anlässen aus der Garage geholt wird. Statt sie wie einen Schatz in der Dunkelheit zu horten, zeigt man diesen alten wertvollen Fahrzeugen am meisten Wertschätzung durch Benutzung und Ausnutzung des Erlebnispotentials.

Die ganze Studie finden Sie zum Download unter:  
[https://www.oemvv.at/news/113\\_studie-alexander-huebner](https://www.oemvv.at/news/113_studie-alexander-huebner)

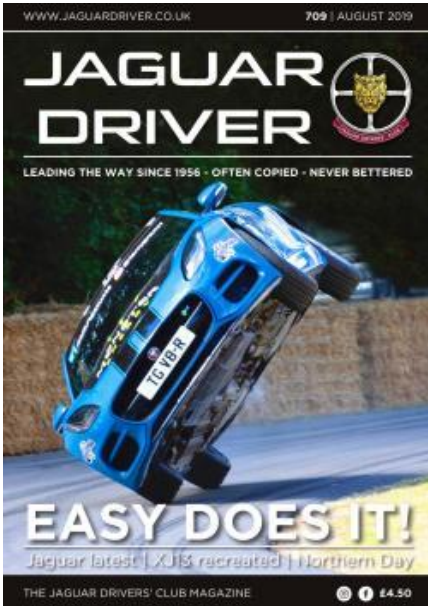
*Text und Fotos: ÖMVV*





## JAGUAR DRIVERS' CLUB

### Jaguar Driver - Magazine



### SS Tour of Northumbria

**JAGUAR DRIVERS' CLUB TOURS** GREAT GETAWAYS FOR JAGUAR LOVERS

## SS TOUR OF NORTHUMBRIA

SUN 18 - MON 26 AUGUST

**JUST £850** (per person maximum for eight nights, dinner, drink and all taxes\* based on two sharing, £850 per person (single occupancy))

Enjoy driving through some of the finest scenery in the country from our base at the luxury Headlam Hall Hotel near Darlington, including the North Pennines, Kielder Forest and the north-east coast.

Visits include: • Bamburgh Castle • Barnard Castle • Hadrian's Wall • Beamish Open Air Museum • Croft Circuit • Royal Navy Museum, Hartlepool • National Railway Locomotion Museum

All Jaguars Welcome / For full details of this magnificent tour, contact Nic Drukker on 07831 693692 or email [nicholas.drukker@outlook.com](mailto:nicholas.drukker@outlook.com)

\*Except admission to National Trust properties - NT members use their cards/for members pay on the gate



**Suede Peak Cap**  
**£14.45** (Non-UK: £15.70)  
 Two toned tan suede peak baseball cap adjustable strap

# APPLICATION FOR MEMBERSHIP

In addition to the rates below: **Joining Fee £10** (once-only payment) **Family Membership add £5** to prices quoted

<b>LEVEL 1</b>	• Receive Jaguar Driver online instead of the printed copy, on the day it comes out	<b>£36</b>	TICK BOX <input type="checkbox"/>
<b>LEVEL 2</b>	• Our regular subscription level • Receive the printed version of Jaguar Driver delivered to your door every month • Note: overseas members pay £59 to include printed and online magazines	<b>£49</b>	TICK BOX <input type="checkbox"/>
<b>LEVEL 3</b>	• The whole package comprising printed magazine delivered to your door together with on-line access • Note: Overseas members pay £59	<b>£54</b>	TICK BOX <input type="checkbox"/>
Life membership including gold-plated grille badge <input type="checkbox"/>		Joining fee (once-only payment) <b>£10</b>	<input checked="" type="checkbox"/>

### DETAILS OF CAR

TYPE: .....

COLOUR: .....

REG. NO: .....

ENGINE: .....

YEAR OF MANUFACTURE: .....

**If you have more than one Jaguar you will be able to provide details after you have received your membership pack**

**RENEWAL**  
 IF YOU ARE USING THIS FORM TO RENEW PLEASE INDICATE YOUR MEMBERSHIP NUMBER

**Car badge £30**  
 if purchased at the time of membership

SURNAME: ..... FORENAME/S: ..... TITLE: .....

ADDRESS: .....

POSTCODE: ..... TEL NO: ..... MOB NO: .....

EMAIL: ..... PAYMENT DUE: £ .....

CREDIT/DEBIT CARD NO: ..... SIGNATURE: .....

EXPIRY DATE: ..... VALID FROM DATE: ..... START DATE/ISSUE NO: ..... SECURITY CODE: ..... (The last 3 digits on the back of the card)



**Please make Cheques or Orders payable to Jaguar Drivers' Club Ltd**

\*Applications from overseas must be accompanied by an International Money Order made out in UK £ Sterling

We regret that due to clearance difficulties overseas Cheques/Maestro cards are not acceptable.

**Kindly return this form to Jaguar Drivers' Club: 18 Stuart Street, Luton, Beds LU1 2SL**

Tel: 01582 419332 (2 lines) • Fax: 01582 455412 • Web: [www.jaguardriver.co.uk](http://www.jaguardriver.co.uk) • Email: [enquiries@jdclub.co.uk](mailto:enquiries@jdclub.co.uk)

**ALLOW 14 DAYS FOR DELIVERY**

## JDOST bei der Mödling Classic 2019



15.06.2019 in Wr. Neudorf beim Autohaus Grünzweig: Startaufstellung zur 7. Mödling Classic 2019. Pünktlich um 08:30 Uhr vor dem Start ging es zur verpflichtenden Fahrerbesprechung, wo jedem Team (insgesamt waren ca. 100 Teams am Start) noch die wichtigsten Infos was das Reglement und Roadbook betraf, nähergebracht wurden. Um 09:00 Uhr erhob sich dann die Startflagge für den ersten Teilnehmer.

Erstmalig trat JDOST als Sponsor auf und bestritt mit sechs Mitgliedern gleich eine eigene Clubwertung. Ab Startnummer 47 nahmen wir die sechs Etappen mit ca. 260 Gesamtkilometer bei brütender Hitze in Angriff.

Insgesamt mussten acht Sonderprüfungen mit Lichtschranken und fünf Passierkontrollen bewältigt werden, was bei diesen Temperaturen eine extreme Belastung für Mensch und Maschine war. Leider mussten

wir uns schon frühzeitig nach der ersten Sonderprüfung, aufgrund von Bremsproblemen, von einem JDOST Team verabschieden.



Nach der letzten Sonderprüfung, dem jährlichen Stadt Grand Prix in der Fußgängerzone in Mödling wo wir vier Lichtschranken zu den vorgegebenen Zeiten perfekt auslösen mussten, ging es ab 18:30 Uhr dann zur Siegerehrung die ebenfalls direkt in Mödling im Arbeiterkammer-Saal der AK NÖ stattfand.

In der eigenen Clubwertung konnten folgende Teams die

heißbegehrten drei ersten Plätze wie folgt belegen: Platz drei ging an das Team Winkler H. & M., den zweiten Platz holte sich das Team Kurzreiter G./Jeitler C. und den ersten Platz belegte das Team Schöbel W./Nussgraber M.

Wir gratulieren nachträglich nochmals herzlichst den drei Gewinnern der JDOST-Wertung und bedanken uns bei allen JDOST-Teilnehmern die dabei waren und dazu beigetragen haben dass wir eine eigene Wertung durchführen konnten.

Wir hoffen es hat allen Teilnehmern gefallen und würden uns sehr freuen, wenn wir dieses Ereignis auch im nächsten Jahr für unsere Mitglieder anbieten können.

*Text: Wolfgang Schöbel, Fotos: JDOST*





## JDOST Sommerausfahrt 2019

Bei britishem Sommerwetter war Treffpunkt im Lengbachhof Frühstück gab's für alle, die wollten, und vor der Abfahrt das erste Gruppenfoto. Dann, pünktlich um 9 Uhr 40 Abfahrt, los ging's hinter Brigitte und Michael, dem OrgTeam, durch herrliche Hügellandschaft mit schönen Ausblicken bei nachlassendem Regen, sogar einige Sonnenfenster tun sich auf. Über das Hochgschaid und kleinste, romantische Straßen geht es nach Traisen, dort muss Bernhard noch vor Lilienfeld Mitgliedsbeitrag an die Gesetzeshüter entrichten. Weiter nach Süden wird es bergiger, die Ausblicke spektakulärer, so kommen wir nach Annaberg, von da an genießen wir immer wieder den Blick auf den noch schneebedeckten Ötscher.

Vor dem Erreichen des ersten Etappenzieles beginnt es wieder zu tröpfeln, daher nehmen wir

das Mittagessen nahe der Talstation Gemeindealpe im Lokal ein. Alles klappt bestens, pünktlich um 13 Uhr geht es flott und satt weiter, am Erlaufsee, der trotz der Wetterkapriolen gut besucht ist, entlang, und dann, ganz einsam, auf romantischer Strecke manchmal rechts, manchmal links eines Baches, dann Flüsschens, nach Lunz am See.



Durch den mittelalterlichen Ort, der seltsam verschlafen wirkt, die Ybbs ein Stück entlang, dann auf pittoresker kleiner Straße, die

Flussschleife abkürzend, nach Opponitz. Von dort nach Weyer zur Katzensteinmühle, dem Ziel der zweiten Etappe, wo Hermine und Gerhard zu uns stoßen, damit ist die Gruppe mit 12 Teams, die dem OrgTeam folgen, komplett.

Wir bekommen, geteilt in drei Gruppen, in knapp zwei Stunden Einblicke in die Technologie der Sägen und der Mühlen und in die Geschichte der Mühlen liebevoll vermittelt. Um 16 Uhr 20 geht es flussabwärts mit Tankstopp in Großraming bis Losenstein, wo wir die Enns rechts liegen lassen.

Das bis dahin enge Tal weitet sich, die gebirgige Landschaft wird hügeliger und lieblicher. Über kleinste Straßen geht es nach Grünburg, Ausblicke nach Westen und Süden sind ergreifend, denn ein wundervolles Bergpanorama vom Großen Priel im Süden bis zum Traunstein im



Westen, alle mit den Gipfeln in den Wolken, schließen die Landschaft ab.

Wieder auf kleinsten, schlängelnden, verkehrsarmen Straßen fahren wir über Molln durch die Ramsau, hart am Sengsengebirge vorbei, wieder mit wunderbaren Ausblicken.



Durch Hinterstoder geht es direkt zum Schiederweiher, wo wir nach kurzem Spaziergang „Österreichs schönsten Platz“, geprägt durch den Großen Priel, bestaunen; dann geht es ins Hotel Stoderhof, wo wir bestens untergebracht sind und ein 4-gängiges Abendessen in netter Gesellschaft genießen.

Familie Krainhöfner gibt unter Beifall ihre Absicht bekannt, Mitglied im Klub zu werden, die beiden Jüngsten, Leo und Max, haben sich bereits als Herzensbrecher erwiesen.



Am Sonntag, nach üppigem Frühstück, wird pünktlich gestartet, die Drop Head Coupé Fahrer erweisen sich als Optimisten und fahren offen, leider nicht lange, denn schon in Windischgarsten werden die Verdecke geschlossen und es geht in die Berge, über den Hengstpass auf 987 Meter Seehöhe, den Nationalpark Kalkalpen zu beiden Seiten, einsam und unbeschreiblich schön, romantisch und wild; die

Hänge nahezu senkrecht, die Spitzen wolkenverhangen.

So kommen wir zurück ins Ennstal, über Altenmarkt nach Weyer, von wo es über aller kleinste Straßen, teils einspurig, durch regengrüne Matten und Blumenwiesen bei anfangs leichtem, später stärkerem Regen Richtung Waidhofen geht. Kühe und Schafe liegen eng gedrängt an den jeweils trockensten Stellen der Weide, friedlich wiederkäuend beisammen, für uns geht es zum Mittagessen zum Schlosswirt.



Parkplätze werden in der wirklich pittoresken Stadt nach kurzem Suchen bei nachlassendem Regen gefunden, der Schlosswirt bietet behäbiges, gemütliches Ambiente, beste Küche und gut organisierten Service.

So machen wir uns, schon wieder pünktlich, um halb Zwei satt und zufrieden zur kurzen Fahrt zum Schaukraftwerk Schwellöd auf, wo wir zuerst das beeindruckende stillgelegte, in den 1920-er Jahren gebaute alte Kraftwerk besuchen, das nun als Museum dient und anschließend durch das aktive Nachfolgewerk geführt werden.

Wir bestaunen Kaplan- und Francisturbinen, Generatoren und Schalttafeln. Dann geht es weiter, über Ybbsitz und wieder kleine Straßen nach Traisen und weiter zum Café Zeitweis in St. Veit an der Gölsen. Dort hat die Chefin, trotz aller Ankündigungen, nur einen einsamen Mitarbeiter, als kombinierten Kellner / Cafetier /

Eismixer eingeteilt, der versucht, 25 Bestellungen, hauptsächlich Eisbecher, abzuarbeiten, was seine Zeit brauchte.

Hier verabschieden sich viele vom tollen OrgTeam, der harte Kern zieht noch zum „Odysseus zum grünen Baum“ und lässt die Ausfahrt im Gedenken an Gerhard ausklingen.

Unser Resümee: Eine von Michael und Brigitte hervorragend recherchierte, ausgesuchte und organisierte Ausfahrt, bei der der Mix von landschaftlicher Schönheit, wunderbarer Streckenführung mit genau passenden Kurven, Steigungen und Gefällen und schließlich die Einsamkeit kaum zu überbieten sein wird. Das Roadbook mit seiner „ROT“ geschriebenen Kilometrierung, die auf Verirrpunkte oder Gefahren hinweist, hat Ulli als überaus praktisch empfunden.



Aus den Gesprächen während der Pausen und den Mahlzeiten war bald klar, dass alle Teilnehmer die Ausfahrt genossen und mehr als zufrieden waren, dazu waren alle äußerst diszipliniert, wie man schon an den pünktlichen Abfahrten erkennen kann.

Wir danken allen für nette und interessante Gespräche, besonders natürlich Brigitte und Michael für ihre Arbeit, die dieses schöne Wochenende ermöglicht hat.

*Text: Ulli und Werner B., Fotos: JDOST*





## JDOST Clubabend mit Cascar Präsentation

Am 18. Juli trafen sich die JDOST - Mitglieder/Freunde zum monatlichen CLUBABEND im Clublokal "Hotel Rest. Panoramaschenke" zum gemütlichen Gedankenaustausch ein. Einige unserer Mitglieder sind unserer Einladung wieder gefolgt, und genossen einen sehr gemütlichen Clubabend.

Freuen durften wir uns diesmal über einen Vortrag unseres neuen Sponsors Hr. Widauer Geschäftsführer der Fa. CASCAR "Classic and Sports Cars". Er erklärte uns die vielen Vorteile einer Klassikerversicherung unter dem Motto "Fahren Sie, wir versichern!". Weiters ist CASCAR

in Österreich das Kompetenzzentrum für BELMOT AUSTRIA sowie HISCOX! Wir bedanken uns nachträglich nochmals recht herzlich bei Hrn. Widauer für diesen informativen und kurzweiligen Vortrag.

Unsere weiteren Themen an diesem Abend waren u.a. "Kurzer Rückblick auf die 7. Mödling Classic Rallye und unsere Sommerausfahrt Ende Juni; Einladung zur 3. Wachau Eisenstrasse Classic - Oldtimer Rallye v. 15.-17. August; Einladung zu den Vienna Classic Days 2019; die nächste Gazette Ausgabe Nr.108 erscheint

rechtzeitig zum nächsten Clubabend am 22. August.

Der Abend verging wie immer viel zu schnell, und so verließen einige von uns die Panoramaschenke erst gegen 22:30. Ich freue mich bereits heute schon mit Euch auf den nächsten Clubabend am 22. August wie gewohnt in der Panoramaschenke, wo ich hoffe, wieder viele Clubmitglieder und Freunde des JDOST herzlich begrüßen zu dürfen – bis dahin verbleibe ich wie immer mit stets geölten anglophilen Grüßen.

*Text: Wolfgang Schöbel, Fotos: JDOST*



# S·N·G BARRATT GROUP

## **Sicherheit der Kraftstoffpumpe!**

Sie sind zurück: der Kraftstoff-sicherheitsschalter SBS3310, damit die Kraftstoffpumpe bei

einer Kollision nicht mehr läuft. Diese Komponente muss so nah wie möglich an der Kraftstoff-pumpenverkabelung montiert werden. In Kombination mit

Fahrzeugen mit positiver und negativer Erdung verringert dieser Sicherheitsschalter die Gefahr von Kraftstoffverschwen-dung oder Feuer.



## **Polierte Ventioldeckel für XK-Motor**

Traditioneller Maschinenbau von seiner besten Seite! Wir sind stolz darauf, unsere neuen, polierten

Nockenwellenabdeckungen auf den Markt zu bringen. Wir bieten zwei sehr attraktive Varianten an - die erste mit einem offenen Endstück für frühe 6-Zylinder-Motoren mit geteilter Dichtung

(C25469P) und die zweite mit einem geschlossenen Endstück für Post-1976-Motoren mit durchgehender Dichtung (C43521 / 31CONV).



## Keeping your Jaguar on the Road

[www.sngbarratt.com](http://www.sngbarratt.com)



# Schaffer

ERSATZTEILE  
für englische Automobile



## Jaguar Kalenderetui

Nahezu neuwertiger Zustand

Preis: EUR 49,- (inkl. MWSt.)

Zzgl. Versandkosten